



# ReHoP

Religionssensible Hospiz und Palliativ

## Checkliste für kultursensibles Handeln im Hospiz- und Palliativ Bereich

- 1. Professionelle Authentizität:** Bewahren Sie stets eine professionelle Haltung und seien Sie gleichzeitig authentisch. Zeigen Sie Mitgefühl und Einfühlungsvermögen, während Sie Ihre professionellen Grenzen wahren.
- 2. Kommunikation:** Kommunizieren Sie klar und einfach. Erklären Sie medizinische Fachausdrücke und stellen Sie sicher, dass der Patient/ die Patientin Ihre Erklärungen versteht.
- 3. Sprachmittlung:** Bei Kommunikationsschwierigkeiten bemühen Sie sich um einen Übersetzer oder Dolmetscher. Die korrekte und vollständige Kommunikation ist entscheidend für eine gute Versorgung.
- 4. Kulturelle Sensibilität:** Fragen Sie aktiv nach kulturellen Eigenheiten und berücksichtigen Sie diese in Ihrem Ansatz. Respektieren Sie die kulturellen Praktiken und Überzeugungen der Patient: innen.
- 5. Geschlechtsspezifische Behandlung:** Berücksichtigen Sie die Präferenzen des Patienten/ der Patientin hinsichtlich der Behandlung durch eine gleichgeschlechtliche Person, wenn möglich und angemessen.
- 6. Vertraulichkeit und Zustimmung:** Fragen Sie, ob über die Erkrankung oder den Zustand des Patienten/ der Patientin offen gesprochen werden darf. Sensibilisieren Sie für Scham- und Angstthemen und gehen Sie respektvoll damit um.
- 7. Zeitmanagement:** Planen Sie genügend Zeit für jede Patientenbegegnung ein. Vermeiden Sie Eile und schaffen Sie eine ruhige, störungsfreie Umgebung.
- 8. Erreichbarkeit:** Informieren Sie die Patient: innen über den nächsten Termin.

### Für ambulante Besuche ergänzen Sie bitte:

- 9. Hausbesuch:** Fragen Sie vor Betreten der Wohnung, ob die Schuhe ausgezogen werden müssen oder verwenden Sie Schuhüberzieher.
- 10. Gastfreundschaft:** Seien Sie ehrlich in Ihrer Annahme oder Ablehnung von angebotenen Speisen und Getränken.
- 11. Ruhiger Gesprächsraum:** Suchen Sie einen ruhigen Ort für das Gespräch, um Ablenkungen zu minimieren.
- 12. Erreichbarkeit:** Informieren Sie die Patient: innen über die Möglichkeiten, Sie zu erreichen und planen Sie den nächsten Termin.

Diese Checkliste berücksichtigt verschiedene Aspekte der interkulturellen Kommunikation im medizinischen Bereich. Sie sollte stets in Kombination mit einer kontinuierlichen Weiterbildung und Reflexion in Bezug auf kulturelle Kompetenz verwendet werden.

Die Checkliste wurde gemeinsam von Unionhilfswerk Senioreneinrichtungen gemeinnützige GmbH und Berliner Forum der Religionen erstellt.

### **Bezug dieser Checkliste:**

[post@hospiz-aktuell.de](mailto:post@hospiz-aktuell.de)

[info@berliner-forum-reigionen.de](mailto:info@berliner-forum-reigionen.de)

